



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

983. Zu Sevilla in Hispanien/ der vnbefleckten Empfängnuß.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

bracht worden. Da er kaum angefangen zureden / hat er Mariæ Namen außgesprochen / zu einem Anzeigen der Andacht / so er von Jugend auff zu der Mutter Gottes tragen wurde. Obgemeltes Bild wird desto mehr in Ehren gehalten / wegen dieses Manns hoher Tugend / Wunderthätigen Lebens / vnd ritterlichen harten Todt / vnd vorhergehenden Peynen / so er in Japon vmb Christi Willen außgestanden.

983.

## Unser L. Frauen Bild

Der vnbesleckten Empfängnuß

Zu Sevilla in Hispanien.

**Z**u Hispali oder Sevilla/ist / vnder andern vñten Bruderschafft / auch eine vnder dem Titel der vnbesleckten Empfängnuß Mariæ / vnd besteht nur allein von Leibeignen. Als auß Eingeben Königs Philippi des Vierdten / durch ganz Hispanien alle vnser lieben Frauen Bruderschafft verlobet / die vnbesleckte Empfängnuß Mariæ zu beschützen / hat solches zu Sevilla der Herren oder Adlichen Bruderschafft in dem September des 1653. Jahr gethan. Durch deren Exempel auch der Leibeignen starcke Bruderschafft bewöget / haben auch sie solches Ehrlübde mit grossem Pomp vnd Herrlichkeit gethan vnder der Mutter Gottes Bild / so sie in ihrem Oratorio haben / mit allerhand Gottsdiensten / Predigen / vnd Processionen ganzer acht Tag an einander. Man

## Zu Sevilla in Hispanien.

112

schreibet/ daß über die zehen tausend Welsche Scudi  
oder Cronen auffgangen/ mit größter Verwunderung  
der Statt/ ob der Andacht der Leibeignen. Es wa-  
re vnder ihnen ein Mann/ so kein Knecht mehr/ sonden  
kurz zuvor wegen seiner Treu vnnnd Redlichkeit der  
Leibeigenschaft frey entlassen: Diser hat/ in Anse-  
hung dieses Bilds vnnnd Liebe zu der vnbefleckten Em-  
pfängnuß/ einen solchen Enffer bekommen/ daß er/  
auff daß diß Fest desto herlicher begangen wurde/  
sich seinem gewesten Herrn widerum auff ein neues/  
für einen Knecht/ vmb zweyhundert Scudi verkaufft/  
das Geld dem Vorsteher der Bruderschaft/ zu disem  
Fest anzuwenden/ gebracht. Der Vorsteher wuste/  
daß er arm/ gedachte/ er habe es etwan gestohlen/ stel-  
let ihn zu Rede/ er bekennet/ er hätte sich selbst/ auß  
Liebe gegen der Mutter Gottes/ seinem alten Herrn  
widerumb verkauffet: man fraget den Herrn/ vnnnd  
befindet sich/ daß es disem also: vnnnd damit der Herr  
nit von dem Knecht überwunden wurde/ hat er auch/  
auß Liebe gegen der Mutter Gottes/ die zweyhun-  
dert Gulden nach vnnnd der Leibeigenschaft auff ein  
neues entlassen.

984.

## Unser L. Frauen Bild

### Von den Zähern oder Thränen

#### Zu Arezzo in Welschland.

Dieses Bildnuß wird schon über zweyhundert Jahr  
gehret. Die Ursach wäre/ daß es Thränen  
vergossen/